

Schon seit 2009 gilt nun in Deutschland das Anbauverbot von Monsanto's Gv-Mais MON-810 aufgrund der Ruhensanordnung der Anbaugenehmigung von MON-810 nach §20 Abs. 2 GenTG . Und auch für das Jahr 2012 gibt es keine Anzeichen, dass dieses Verbot aufgehoben wird.

Die Einträge im

[Standortregister](#)

des BVL sind alle nur unter Vorbehalt eingetragen, und wohl eher als eine Trotzreaktion der Gentechnikbefürworter zu verstehen. Laut

[Freisetzungsregister](#)

des BVL dagegen sind zwei Freisetzungs-

vorhaben von Genmais in Sachsen bewilligt worden. | [link1](#) || [link2](#) |

Diese müssen auch erst 3 Tage vor der Ausführung im Standortregister eingetragen werden.

Auch wenn es in Deutschland und somit auch in Sachsen ruhig um das Thema Gentechnik geworden ist, und auch BASF seine Gentechnikforschungen in Europa aufgegeben hat, sollte dies kein Anlass sein die Anstrengungen für ein Gentechnikfreies Sachsen zu reduzieren!

Update 2013: Keine sächsischen Anmeldungen im Standortregister. Seitens der Industrie wird an der Wiedezulassung von MON810 und der Neuzulassung weiterer gentechnisch veränderter Konstrukte gearbeitet.